

# Ref oder Promotion

**Beitrag von „neleabels“ vom 5. April 2010 20:22**

Dass man kaum konkrete Informationen bekommt liegt daran, dass solche Bestimmungen je nach Marktlage vom Dienstherrn nach Bedarf auf dem Verordnungsweg geändert werden können. Wenn für dich sicher ist, dass du Lehrer werden willst, ist die beste Strategie immer noch, einfach die Staatsexamina auf dem vorgesehenen Weg zu erwerben.

Ach ja, ich habe gerade gesehen, dass ich noch die Antwort mit den hohen Langzeitkosten schulde. Wenn es dir nicht gelingt, eine volle Assistentenstelle zu erwerben, und das ist ja heutzutage schon der Regelfall, hast du über Jahre hinweg hohe Einbußen in punkto Lebenseinkommen und Altersversorgung; als Vergleich stehen deine Studienkollegen, die sofort in Referendariat und (spekulativ) in Festanstellung kommen. Ebenso ist eine Promotion mit hohen, im Vorfeld schwer einschätzbaren Nebenkosten verbunden - Bücheranschaffungen und Fernleihgebühren, Tagungsgebühren, Reisekosten (man kann von Glück reden, wenn man eine Erstattung bekommt), etc. Anschließend kommen oft noch die Publikationskosten dazu. Promovieren ist eine teure Angelegenheit, das kann man im Vorfeld mangels Erfahrung nicht wirklich einschätzen.

Nele